

## **Presseinformation**

430/2011

Kiel, 01. Dezember 2011

### **Antje Jansen: „Die Landesregierung reicht Frauen in Not im Land herum!“**

„Die Landesregierung streicht die Gelder für die Frauenhäuser verantwortungslos zusammen und lässt schutzsuchende Frauen in ihrer Not allein“, erklärte Antje Jansen, die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag, zur unmittelbar bevorstehenden Schließung des AWO-Frauenhauses in Lübeck:

„Mit dem ersatzlosen Wegfall von 42 Schutzplätzen werden jetzt die fatalen Folgen der schwarz-gelben Kürzungspolitik sichtbar: Frauen wird der Schutz vor Gewalt verweigert. Seit November mussten in Lübeck schon 20 hilfesuchende Frauen abgewiesen und weitergeschickt werden. Neuaufnahmen gibt es nicht mehr. Wo die noch im AWO-Frauenhaus verbliebenen Frauen unterkommen sollen ist ungeklärt.“

Abschließend wies Antje Jansen noch einmal darauf hin, dass die Landesregierung die finanziellen Mittel für Maßnahmen gegen häusliche Gewalt um 536.000 Euro gekürzt hat: „Diese Katastrophenentscheidung muss sofort zurückgenommen werden. Für DIE LINKE ist Haushaltskonsolidierung zu Lasten der Opfer von Gewalt ist nicht hinnehmbar.“